

**Vorlage für die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am Donnerstag, dem 20. Juni 2019, um 18.30 Uhr,
im Rathaus der Stadt Büdelsdorf, Sitzungsraum 1.20**

Zu 1) Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Hinweise auf mögliche Ausschließungsgründe liegen bisher nicht vor.

Zu 2) Einwohnerfragestunde

Zu 3) Mitteilungen des Hauptausschussvorsitzenden

**Zu 4) Bericht des Bürgermeisters über wichtige Verwaltungs-
angelegenheiten**

Zu 5) Jahresabschluss 2018 der Stadt Büdelsdorf

Der Hauptausschuss ist nach § 95 n Abs. 5 der Gemeindeordnung (GO) i.V.m. § 3 Abs. 1 lit. a) Nr. 11 der Hauptsatzung für die Prüfung des Jahresabschlusses zuständig, wenn – wie bei der Stadt Büdelsdorf – kein Rechnungsprüfungsamt besteht.

Nach § 95 n Abs. 5 GO i.V.m. § 95 n Abs. 1 GO prüft der Hauptausschuss den Jahresabschluss und den Lagebericht mit allen Unterlagen dahingehend, ob

- der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
- der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist,
- der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Stimmberechtigte sind derzeit:

die Mitglieder des Hauptausschusses	oder jeweils	die Stellvertreter/ Stellvertreterinnen
Martin Hartig (Vorsitzender)		Dr. Renja Romey-Glüsing
Alexander Lerbs		Christiane Reuter
Bettina Dreßler		
Maike Wilken (1. stellv. Vorsitzende)		Elsbeth Prange
Doris Höll		Heiko Müller
Konstantinos Wensierski		
Michael Huep		Eveline Knarr
Walter Reichelt (2. stellv. Vorsitzender)		Joachim Bolz
Sonja Schaedla		Christian Brodersen

Im Rahmen eines am 27.05.2019 durchgeführten Workshops wurden die dort anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses und die Vertreterinnen und Vertreter der politischen Gremien durch den Kämmerer der Stadt Büdelsdorf, Herrn Görges, in die Lage versetzt, den Jahresabschluss des Haushaltsjahres beurteilen zu können.

Wesentliche dort behandelte Prüfungsfelder waren die einzelnen Positionen der Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung. Sämtliche Unterlagen waren danach für eine eingehende Prüfung und Erläuterung einzelner Problemfelder durch die Finanzverwaltung im Rathaus der Stadt Büdelsdorf einsehbar.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss erteilt – in Anlehnung an § 95 n GO - folgenden freiwilligen Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss 2018, bestehend aus der Bilanz, dem Anhang und dem Lagebericht der Stadt Büdelsdorf zum Stichtag 31.12.2018 nach § 95 n GO geprüft. Die Bilanz zum 31.12.2018 gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Sie wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt.

Die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften, die sie ergänzenden Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen wurden beachtet. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen.

Der Lagebericht steht im Einklang mit der Bilanz und seine sonstigen Angaben erwecken keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Insoweit wird dieser Bestätigungsvermerk ohne Einschränkungen erteilt.“

**Zu 6) Aktueller Sachstandsbericht aus dem Bereich Beteiligungsmanagement/
Beteiligungsverwaltung**

Bürgermeister Hinrichs wird über den aktuellen Sachstand berichten.

Zu 7) Allgemeiner Verwaltungs- und Personalbericht 2017/2018

Der Allgemeine Verwaltungs- und Personalbericht ist als **Anlage 1** beigelegt.

Zu 8) Fragestunde der Hauptausschussmitglieder

Anfragen liegen bisher nicht vor.

Büdelsdorf, den 11.06.2019

Hinrichs



Allgemeiner Verwaltungs- und Personalbericht 2017/2018

A. Allgemeiner Verwaltungsbericht

Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro

Personelles

Im Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro waren zum Stichtag 31.12.2017 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (1 Beamter und 4 Beschäftigte) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 167 Stunden tätig. Der Änderung im Stellenplan entsprechend waren es zum Stichtag 31.12.2018 dann insgesamt 148 Stunden. Hinzu kommen 5 Stunden für den diesem Bereich gem. Stellenplan anteilig zugeordneten Außendienst.

Aufgaben:

Neben den originären Aufgaben des Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüros sind **im Jahre 2017** schwerpunktmäßig nachstehende Aufgaben erledigt worden:

- Abschließende Erarbeitung einer Neufassung der Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Büdelsdorf sowie der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Beiträgen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Büdelsdorf einschließlich Bekanntmachung der beiden Satzungen
- Vermarktung der Gewerbegrundstücke
 - o Am Dolmen, B - 52 und
 - o Trichterbecherweg (neue Stichstraße), B - 29
- Abschluss des Projektes Neubau Heinrich-Heine-Schule
- Entwicklungsagentur
 - o Neufassung der Organisationssatzung
 - o Beteiligung der Entwicklungsagentur an der gemeinsam mit der Initiative Region Rendsburg e.V. zu gründenden „Region Rendsburg GmbH“

Weitere besondere Aufgaben **in 2018:**

- Vorbereitung der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung nach der Kommunalwahl einschl. Wahl der Mitglieder der Ausschüsse und Bestellung der städtischen Vertreterinnen und Vertreter für die div. Gremien
- Neufassung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung und die Ausschüsse
- Erarbeitung einer Neuauflage der Informationsbroschüre für Büdelsdorf
- Einführung eines Sitzungsmanagementsystems

Stabsstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Unternehmenskultur

Personelles

In der Stabsstelle BGM und Unternehmenskultur ist eine Mitarbeiterin mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 18 Stunden in 2017 und 22 Stunden in 2018 tätig (2 Stunden sind FB A zugeordnet gewesen zur Begleitung der Kita-Konzeption).

Aufgaben

Zu den Aufgaben der Stabsstelle gehören:

- **Unternehmens- und Führungskultur**
 - Stärkung der Unternehmenskultur/Führungskultur
 - Stärkung des Miteinanders
 - Gemeinsames lebenslanges Lernen
 - Schaffung von Rahmenbedingungen für gesundheitsbewusstes Verhalten (bei Führungskräften und Mitarbeitern)
 - Beteiligung an der Personalstrategie/Personalauswahl bei Führungskräften
- **Balanceorientierte Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Freizeit**
 - Schaffung von Rahmenbedingungen und Angeboten, unter denen eine individuelle Balance hergestellt werden kann
- **Gesundheitsfördernde Maßnahmen**
 - Angebote im Rahmen der Gesundheitsbildung (z.B. Kurse)
 - Gesundheitstage/Aktivwochen/Gesundheits-Checks
 - Vorträge
- **Qualifikation der MitarbeiterInnen/Führungskräfte** (im Rahmen des "Büdelisdorfer Weges" und der Unternehmenskultur)
 - Schulung der sozialen Kompetenzen der MitarbeiterInnen
 - Schulung der Führungskräfte zur Stärkung der Führungskultur
- **Netzwerkarbeit** mit Kooperationspartnern, die im Bereich des BGM aktiv sind
- **Coaching/Moderation**
 - Durchführung von Coachinggesprächen (einzeln oder in Gruppen)
 - Moderation von Gesprächen
 - Beratung in schwierigen Personalsituationen
- **Rückkoppelung und Evaluation** der Maßnahmen (Bgm; Fachbereichsleiterrunde einschl. Personalrat, Impuls-Arbeitsgruppe)
- **Teilnahme** an Fachtagungen, Fachseminaren zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement und Netzwerk "Gesund am NOK"

Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten 2017/2018

Personelles:

Der Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten hat insgesamt 50 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich auf das Rathaus, die Schulen, die offene Ganztagschule, die Schulsozialarbeit, die Stadtbücherei, die Kindergärten, die Grundschulbetreuung, den Friedhof und die Feuerwache verteilen.

1. Verwaltung

Für die im Rathaus beschäftigten Mitarbeiter des Fachbereiches Gesellschaftliche Angelegenheiten hat es 2017/2018 zum Teil umfassende personelle Veränderungen gegeben.

Durch den Rückgang der Zuweisungen von Migranten ist im Integrationsbereich eine Vollzeitstelle in Teilzeit umgewandelt worden, eine weitere Vollzeitstelle wurde abgebaut.

Die bisher in dem Sachgebiet "Bildung, Ordnung, Soziales und Integration" zusammengefassten Aufgaben sind nunmehr auf die beiden Sachgebiete "Bürger- und Sozialbüro" und "Bildung, Kultur und Integration" verteilt worden.

Die Leitungen dieser Sachgebiete haben ein bisher als Teamleiter beschäftigter Mitarbeiter sowie eine im Wege einer externen Ausschreibung ausgewählte Mitarbeiterin übernommen.

Die bisherige Leitung des Sachgebietes "Bildung, Ordnung, Soziales und Integration" hat die Leitung des Fachbereiches übernommen, da der bisherige Fachbereichsleiter in den Vorruhestand wechselte.

2. Einrichtungen

Offene Ganztagschule:

In der offenen Ganztagschule Heinrich-Heine haben 2017/2018 keine personellen Veränderungen stattgefunden.

Schulsozialarbeit:

In der Schulsozialarbeit haben sich ebenfalls keine personellen Veränderungen ergeben.

Stadtbücherei:

Durch den Weggang einer in Vollzeit beschäftigten Bibliothekassistentin erfolgte im November 2017 eine Nachbesetzung der freigewordenen Stelle durch 2 Teilzeitbeschäftigte mit jeweils 19,5 Wochenstunden. Eine dieser Teilzeitbeschäftigten wechselte 2018 in die Grundschulbetreuung. Die dadurch freigewordene Teilzeitstelle konnte trotz mehrfacher Ausschreibung nicht neu besetzt werden. Die vakanten Stunden sind zunächst durch die verbliebene Teilzeitbeschäftigte aufgefangen worden. Eine endgültige Besetzung der vakanten Stelle soll 2019 nochmals versucht werden.

Kindergärten:

Im Kindergarten Lummerland sind im Berichtszeitraum umfangreiche Veränderungen eingetreten. So musste zur Bedarfsdeckung ab 01.08.2017 eine weitere Regelgruppe mit 20 Betreuungsplätzen in den Räumen der ehemaligen Friedrich-Fröbel-Schule eingerichtet werden. Die hierfür notwendigen Fachkräfte sind wegen des am Grundschulzentrum geplanten Kindergartens für zunächst 2 Jahre befristet eingestellt worden. Weitere Personalveränderungen haben sich durch notwendige Neubesetzungen ergeben, da sich Mitarbeiter beruflich umorientiert hatten und ihre Beschäftigungsverhältnisse bei der Stadt beendeten.

Der Kindergarten Liliput war 2017 und 2018 von erheblichen und langfristigen krankheitsbedingten Personalausfällen betroffen. Es wurden im Laufe 2017 zahlreiche Maßnahmen zur Entlastung und Stabilisierung der Personalsituation (u.a. Stundenaufstockungen, Einstellung von Vertretungen, Einsatz einer Küchenkraft durch Umsetzung aus der OGS) umgesetzt. In vollem Umfang konnten die krankheitsbedingt unbesetzten Personalstunden (u.a. im Leitungsbereich) des Kindergartens nicht aufgefangen werden. 2018 verstarb zudem die Leiterin des Kindergartens nach längerer Krankheit. Die Nachbesetzung konnte intern erfolgen.

Bei der im Wohngebiet Brandheide-Nord seit Sommer 2016 von der Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. betriebenen Kita-Modulanlage "KiTa Farbklecks" wurde zum Kindergartenjahr 2017/2018 angesichts der bis zum Jahr 2020 verlängerten Standzeit eine räumliche Erweiterung auf Kosten der Stadt vorgenommen, um die in der Einrichtung aufwachsenden Kinder angemessen betreuen zu können. In diesem Zuge wurde die vorhandene Krippengruppe in eine Familiengruppe umgewandelt.

Grundschulbetreuung:

Um das nur aus drei Fachkräften und einer Hilfskraft bestehende pädagogische Team der Grundschulbetreuung von den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten bei der Mittagsverpflegung der Kinder zu entlasten, wurde zum Schuljahr 2017/2018 zunächst befristet bis 31.07.2019 eine Küchenkraft mit 15 Wochenstunden eingestellt. Im Winter 2017 wurde eine durch Verrentung freigewordene Erzieherstelle mit einer neuen Kraft nachbesetzt.

Die 2018 durch den plötzlichen Tod eines Teammitarbeiters vakanten 35 Wochenstunden sind zum einen durch den Wechsel eines Mitarbeiters von der Bücherei zur Grundschulbetreuung und zum anderen durch Neueinstellung nachbesetzt worden.

Friedhof:

Auf dem Friedhof ist 2018 ein Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet worden. Die Stelle wurde extern nachbesetzt.

Feuerwache:

In der Feuerwache fanden 2017 keine personellen Veränderungen statt.

Schwerpunktaufgaben:

- Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung und Optimierung der Angebote
- Planung Kiga-Neubau (Baukonzept/Personalkonzept/Pädagogisches Konzept)
- Planung für das Grundschulzentrum einschl. GSB
- Mitwirkung am Umbau des Naturerlebnisbades (u.a. Durchführung der Vergabeverfahren für den Neubau des Bodenfilters)
- Mitwirkung an der regionalen Sportentwicklungsplanung
- Mitwirkung an der Evaluation der Kita-Finanzierung (AG auf Kreisebene)
- Beschaffung eines neuen Hubrettungsgerätes für die Feuerwehr
- Vorbereitung und Durchführung der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag
- Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahl 2018
- Umstrukturierung und Neuorganisation des Fachbereiches
- Weiterentwicklung der hausärztlichen Versorgung
- Konzeptentwicklung des im April 2018 fertig gestellten Künstlerhauses

Fachbereich Finanzen und Innerer Service 2017

Personelles

Im Fachbereich Finanzen und Innerer Service waren zum Stichtag 31.12.2017 insgesamt 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (1 Beamtin und 13 Beschäftigte) mit einer wöchentlichen Stundenzahl von insgesamt 485,00 Stunden beschäftigt.

Aufgaben

Neben den originären Aufgaben des Fachbereiches für Finanzen und Innerer Service wie Steuern, Finanzen, Personal, EDV, Beschaffung, Vollstreckung und Organisation sind schwerpunktmäßig folgende Aufgaben angefallen:

In 2017 ist die Verwaltung neu organisiert worden. Im Fachbereich Innerer Service sind die Sachgebiete „Personal und Organisation“ und „Finanzen“ eingerichtet worden. Zudem besuchte eine teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterin den Angestelltenlehrgang II. Eine Vertretung wurde nicht eingestellt, so dass es für die verbleibenden Mitarbeiterinnen zu erheblichen Mehrbelastungen gekommen ist.

Auch in den anderen Fachbereichen ist es aufgrund von altersbedingten Ausscheidens von Führungskräften zu Umstrukturierungen gekommen. Dies hatte zur Folge, dass durch massive Änderungen von Aufgabenverteilungen Stellenbewertungen notwendig wurden. Diese 23 Stellenbewertungen wurden vom Sachgebiet Personal und Organisation federführend bearbeitet und koordiniert.

Zum 01.01.2017 ist die neue Entgeltordnung für den Bereich VKA und Bund in Kraft getreten. Die Beschäftigten konnten auf Antrag eine Überprüfung ihrer Eingruppierung vornehmen lassen. Aufgrund der neuen Entgeltordnung wurde ein zusätzlicher Fortbildungsaufwand notwendig.

Es fand die Einarbeitung des neuen Kämmerers in der Finanzbuchhaltung statt.

In der Anlagenbuchhaltung musste das neue Inventar der Heinrich-Heine-Schule erfasst werden. Der Altbestand musste gelöscht bzw. seiner Umsetzung entsprechend dokumentiert werden.

Die komplette IT in der Heinrich-Heine-Schule wurde aufgebaut und in Betrieb genommen.

Zum Jahreswechsel wurden in der Steuerabteilung ca. 200 Eigentumswechsel erfasst.

Fachbereich Finanzen und Innerer Service 2018

Personelles

Im Fachbereich Finanzen und Innerer Service waren zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (1 Beamtin und 14 Beschäftigte) mit einer wöchentlichen Stundenzahl von insgesamt 512,00 Stunden beschäftigt.

Im Dezember 2017/Januar 2018 hat ein Mitarbeiterwechsel stattgefunden. Eine langjährige Sachbearbeiterin im Personalbereich hat innerhalb der Verwaltung in einen anderen Bereich gewechselt. Dafür wurde ein externer Bewerber eingestellt. Dieser verfügte über keine Erfahrung im Personalbereich, so dass eine intensive Einarbeitung erfolgen musste. Die Einarbeitung wurde durch eine längerfristige Erkrankung der zweiten Vollzeitkraft in diesem Bereich erschwert. Zudem hat diese Beschäftigte ab März 2018 den II. Angestelltenlehrgang erfolgreich besucht.

Zum 01.12.2017 ist eine Beschäftigte aus dem Sonderurlaub zurückgekehrt und wurde mit 18 Stunden im Sachgebiet Personal und Organisation eingesetzt.

Im Sachgebiet Finanzen wurde die Neubesetzung von zwei Stellen vorgenommen und die neuen Stelleninhaber eingearbeitet. Die Neubesetzung wurde durch die Elternzeit einer Mitarbeiterin in der Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung sowie den internen Wechsel des Arbeitsplatzes eines Mitarbeiters von der Finanzbuchhaltung zur Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung notwendig.

Insgesamt ist es aus den o.g. Gründen zu erheblichen Mehrbelastungen gekommen.

Aufgaben

Im Jahr 2018 wurde für den Bereich der Personalverwaltung eine Richtlinie für die Aufbewahrungsfristen von Akten erarbeitet. Diese wurde dann auch im Jahr 2018 umgesetzt.

Zudem sind diverse Stellenbesetzungsverfahren durchgeführt worden, die erheblichen Aufwand bedeuten.

Durch eine hohe Gewerbesteuererstattung war erstmals seit 2012 wieder der Erlass eines Nachtragshaushaltes erforderlich.

Fachbereich Bauen und Umwelt 2017

Personelles:

Der Fachbereich Bauen und Umwelt hat insgesamt 66 Mitarbeiter/innen und Mitarbeiterinnen, die sich auf das Rathaus, den Bauhof und die Hausmeisterei verteilen. Das Eiderstadion gehört zur Hausmeisterei (3 Beschäftigte)

Verwaltung:

Zum Stichtag 31.12.2017 sind insgesamt 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2 Beamte und 11 Beschäftigte) mit einer wöchentlichen Stundenzahl von 438,5 Stunden beschäftigt. Ein Beschäftigter ist mit Ablauf des 31.12.2017 in den Ruhestand gegangen. Dafür hat eine Kollegin intern in den Fachbereich gewechselt.

Bauhof:

Auf dem Bauhof hat es im Jahr 2017 keine personellen Veränderungen gegeben. Ein Mitarbeiter war die Hälfte seiner Arbeitszeit in der Hausmeisterei tätig. Insgesamt sind dort 20 Mitarbeiter beschäftigt.

Hausmeisterei:

In der Hausmeisterei hat es im Jahr 2017 einen Renteneintritt gegeben. Insgesamt sind hier 33 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Im Reinigungsbereich wurde eine zusätzliche Kraft eingestellt. Somit ergibt sich in diesem Bereich eine wöchentliche Arbeitszeit von 312 Stunden.

Eiderstadion:

Im Eiderstadion sind keine Veränderungen eingetreten.

Aufgaben:

Der Berichtszeitraum ist durch verschiedene Aufgabenschwerpunkte geprägt.

Im Bereich der Bauleitplanung konnte der Bebauungsplan Nr. 56 „Westliche Heimstraße – Kampstraße“ aufgrund von Unstimmigkeiten noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Der Satzungsbeschluss ist für Anfang 2018 vorgesehen.

Im Bereich der Carlshütte wurde die Durchführung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Carlshütte“ weiter vorangetrieben und ein externes Büro für das Lärmgutachten beauftragt.

Des Weiteren wurde die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Brandheide Nord“ sowie die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 „Brunneck-Center“ weiter vorangetrieben und die Satzungsbeschlüsse sind für das erste Quartal 2018 vorgesehen:

Im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 32 „Neue Dorfstraße – An der Rauhstedt“ wurde das Verfahren weiter vorangetrieben. Ein Satzungsbeschluss wurde noch nicht gefasst.

Im Sanierungsgebiet „Hollerstraße-West“ wurde im Mai 2017 mit dem Umbau des stadteigenen Gebäudes „Hollerstraße 16“ zu einem Künstlerhaus begonnen. Ende 2017 war der Umbau noch nicht komplett abgeschlossen, Restarbeiten werden im Jahr 2018 durchgeführt. Die Eröffnung wird im April 2018 stattfinden. Außerdem wurde der Antrag für den Ausbau „Hollerstraße-West“ aufgrund von Anmerkungen des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration überarbeitet. Die Einreichung des Antrages wird in der ersten Jahreshälfte 2018 erfolgen.

Im Juli 2017 hat die Stadtvertretung beschlossen, das Ortsentwicklungskonzept zu aktualisieren. Die Aktualisierung des Ortsentwicklungskonzeptes wird voraussichtlich zwei Jahre in Anspruch nehmen.

Die Kaiserstraße wurde im Abschnitt zwischen Parkallee und Kampstraße ausgebaut. Dabei wurden Fahrbahn und Gehwege grundhaft erneuert, sowie erforderliche Arbeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen durchgeführt.

Im Zuge des Neubaus der Heinrich-Heine-Schule wurde die Neue Dorfstraße in diesem Bereich umgestaltet, um eine sichere Kreuzung von Fahrzeug-, Rad- und Fußgängerverkehr zu gewährleisten.

Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Stadtparks wurde ein neuer Weg angelegt und die Beleuchtung erneuert bzw. erweitert.

Fachbereich Bauen und Umwelt 2018

Personelles:

Der Fachbereich Bauen und Umwelt hat insgesamt 68 Mitarbeiter/innen und Mitarbeiterinnen, die sich auf das Rathaus, den Bauhof und die Hausmeisterei verteilen. Das Eiderstadion gehört zur Hausmeisterei (3 Beschäftigte).

Verwaltung:

Zum Stichtag 31.12.2018 sind insgesamt 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2 Beamte und 11 Beschäftigte) mit einer wöchentlichen Stundenzahl von 442,5 Stunden beschäftigt. Einen Personalwechsel gab es auf den Stellen Stadtplanung und Hochbautechnik bei Beibehaltung der Wochenarbeitszeit.

Bauhof:

Auf dem Bauhof hat es im Jahr 2018 keine personellen Veränderungen gegeben. Insgesamt sind dort 20 Mitarbeiter beschäftigt.

Hausmeisterei:

Insgesamt sind hier 35 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Im Reinigungsbereich wurde eine zusätzliche Kraft eingestellt. Somit ergibt sich in diesem Bereich eine wöchentliche Arbeitszeit von 312 Stunden.

Eiderstadion:

Im Eiderstadion sind keine Veränderungen eingetreten.

Aufgabenschwerpunkte:

Sachgebiet Bauverwaltung und Stadtentwicklung

Der Berichtszeitraum ist durch verschiedene Aufgabenschwerpunkte geprägt.

Einige Bauleitplanverfahren konnten zum Abschluss gebracht werden. Anfang 2018 wurden folgende Satzungsbeschlüsse gefasst: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.46 "Brunneck-Center", die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr.30 "Brandheide-Nord" und den Bebauungsplan Nr.56 "Westliche Heimstraße-Kampstraße".

Im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 32 „Neue Dorfstraße – An der Rauhstedt“ wurde das Verfahren weiter vorangetrieben. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss wurde gefasst.

Aufstellungsbeschlüsse wurden gefasst, für den Bebauungsplan Nr.59 "Östliche Sportallee-Samlandstraße" und den Bebauungsplan Nr.60 "Wollinstraße-Agnes-Miegel-Straße".

Im Bereich der Carlshütte wurde die Durchführung des Bebauungsplanes Nr.55 „Carlshütte“ weiter vorangetrieben. Erste Ergebnisse zum Thema Lärm wurden bereits vom Büro Accon vorgestellt. Weitere Abstimmungsgespräche fanden statt.

Im Sanierungsgebiet „Hollerstraße-West“ konnte der Umbau des stadteigenen Gebäudes „Hollerstraße 16“ zu einem Künstlerhaus fertiggestellt werden. Die Eröffnung hat im April 2018 stattgefunden.

Der Zuwendungsbescheid für die Maßnahme "Ausbau Hollerstraße West" liegt seit Dezember vor.

Die Bearbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes ist entsprechend Zeitplan weiter bearbeitet worden. Die AG Ortsentwicklung tagt regelmäßig dazu.

Die Abrechnung von Straßenbaubeiträgen für die Straßenbaumaßnahme "Hermann-Ehlers-Platz, sowie die Umrüstung auf LED in diversen Straßenzügen.

Sachgebiet Planung und Gebäudemanagement

Die Neuaufstellung des Landschaftsplanes wurde weiterverfolgt. Die Ergebnisse aus den Bestandsaufnahmen sind planerisch umgesetzt und in einem ersten Entwurf zur Fortschreibung in einer Zielkonzeption formuliert.

Es wurde mit der Erstellung eines "Pflegekonzeptes Grünflächen" begonnen.

Die Umgestaltung der Kreuzung "Konrad-Adenauer-Straße" wurde geplant und wird Anfang 2019 in die Ausführung gehen.

Der Ausbau des Straßenabschnittes der Kaiserstraße zwischen der Parkallee und der Kampfstraße wurde abgeschlossen.

Die Planungen zum Ausbau der Heimstraße wurden angeschoben. Der Ausbau wird jedoch erst 2020 erfolgen.

Durch den Umbau des Geh- und Radweges "Kortenfohr" wurde eine Reduzierung des Straßequerschnittes umgesetzt.

Die Breitbandversorgung im vorrangig nördlichen Stadtgebiet wurde begleitet.

Weiterhin war das Sachgebiet an der Planung der Velorouten für die Region beteiligt.

Im Naturerlebnisbad ist der Bau des Bodenfilters abgeschlossen worden. Begonnen wurde mit dem Bau einer Solaranlage. Hierfür waren die Steuerung der Umplanung, sowie die Bauleitung von Seiten des Sachgebietes gefordert. Mit dem Bauende ist Anfang 2019 zu rechnen.

Stark prägende Aufgabenschwerpunkte ergaben sich zudem durch den Umbau des Grundschulzentrums, mit allen seinen Problemen und der Erweiterung des Kindergartens Lummerland.

Der Umbau des Traktes D (Werken / Musik) konnte abgeschlossen werden. Für oben Erwähntes, wurden Alternativkonzepte erforderlich. Diese beinhalteten Standortsuche, Vorplanung und Kostenvarianten.

Weiterhin führten der Rückbau und die Renovierung von Flüchtlingsunterkünften, besonders für den Bauhof zu einem erhöhten Zeitaufwand.

B. Personalbericht

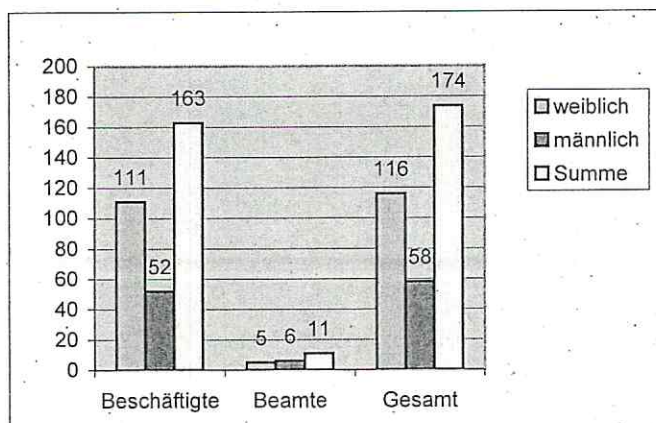
1. Entwicklung der Personalauszahlungen in den Jahren 2016 - 2017

HH-Jahr	Personal- auszahlungen	Beschäftigte	Steigerung zum Vorjahr in %		Auszahlungen lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Prozentualer Anteil der Personalaus- zahlungen an Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit
			Personal- auszahlungen	Beschäftigte		
Ist 2016	6.801.308,13 €	183			19.748.138,61 €	34,44
Ist 2017	7.028.325,01 €	174	3,34	-4,92	19.846.162,60 €	35,41

2. Stand des Personals (Ist-Stand: 31. Dezember 2017)

a) Aufteilung der Beschäftigten nach Beschäftigungsgruppen und Geschlecht

	Beschäftigte	Beamte	Gesamt
weiblich	111	5	116
männlich	52	6	58
Summe	163	11	174

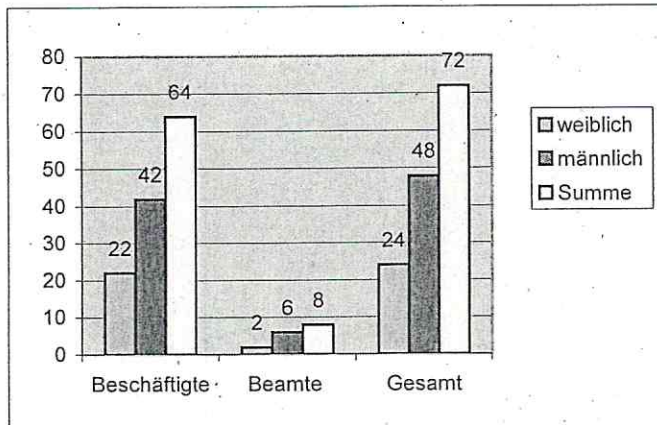


b) Anzahl der wöchentlichen Arbeitsstunden

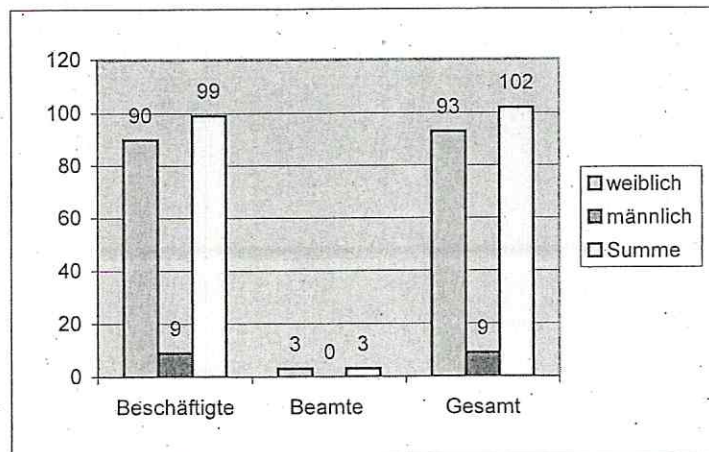
	Beschäftigte	Beamte	Gesamt
weiblich	2.991,50	102,00	3.093,50
männlich	1.910,50	246,00	2.156,50
Summe	4.902,00	348,00	5.250,00

c) Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte

Vollzeit	Beschäftigte	Beamte	Gesamt
weiblich	22	2	24
männlich	42	6	48
Summe	64	8	72

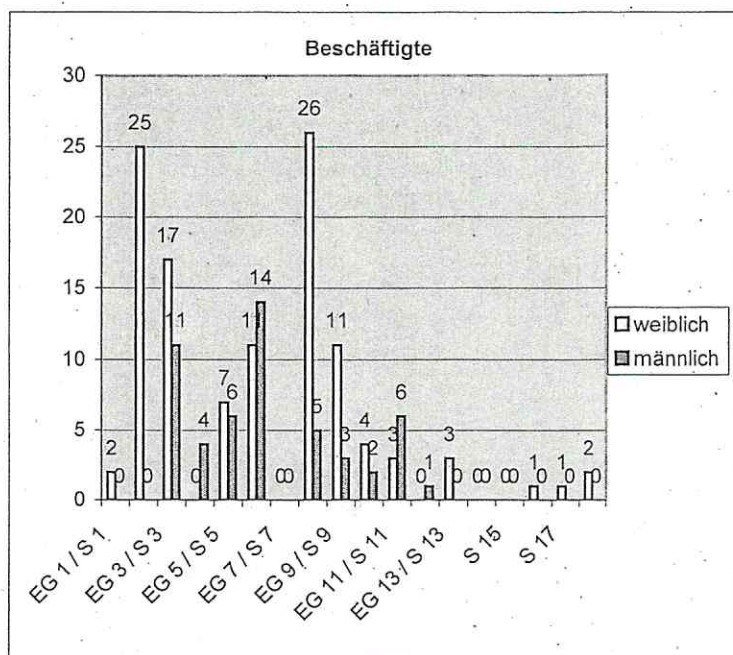


Teilzeit	Beschäftigte	Beamte	Gesamt
weiblich	90	3	93
männlich	9	0	9
Summe	99	3	102

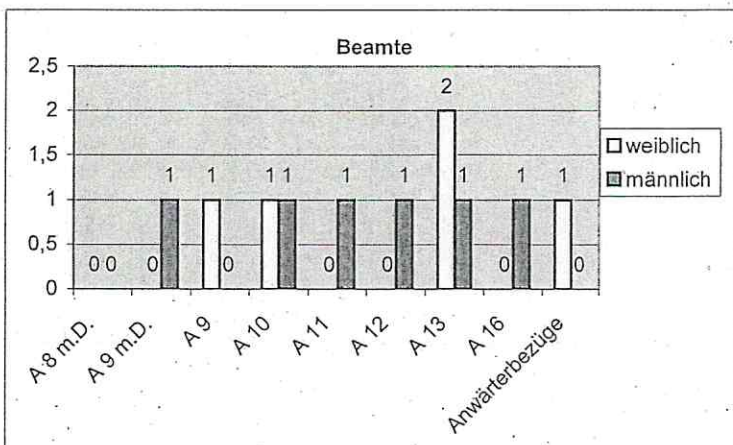


d) Verteilung der Entgelt- und Besoldungsgruppen

Beschäftigte		
	weiblich	männlich
EG 1 / S 1	2	0
EG 2 / S 2	25	0
EG 3 / S 3	17	11
EG 4 / S 4	0	4
EG 5 / S 5	7	6
EG 6 / S 6	11	14
EG 7 / S 7	0	0
EG 8 / S 8	26	5
EG 9 / S 9	11	3
EG 10 / S 10	4	2
EG 11 / S 11	3	6
EG 12 / S 12	0	1
EG 13 / S 13	3	0
S 14	0	0
S 15	0	0
S 16	1	0
S 17	1	0
Auszubildende	2	0



Beamte		
	weiblich	männlich
A 8 m.D.	0	0
A 9 m.D.	0	1
A 9	1	0
A 10	1	1
A 11	0	1
A 12	0	1
A 13	2	1
A 16	0	1
Anwärterbezüge	1	0



e) Quoten

Schwerbehindertenquote:	9,20%
Frauenquote:	63,79%
Teilzeitquote:	58,62%
Beschäftigte im Mutterschutz/Elternzeit:	3
Beschäftigte im Sonderurlaub:	0
Geringfügig Beschäftigte:	0
Jobsharing:	0
Altersteilzeit:	3

Die Teilzeitquote ist mit 58,62 % wie in den Vorjahren hoch. Das Ziel der Stadtvertretung, Arbeitsplätze grundsätzlich teilbar zu gestalten, wird weiterhin erfolgreich umgesetzt. Auch Führungspositionen sind mit teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen besetzt.

Altersteilzeit:

Es haben sich drei Mitarbeiter/innen im Jahr 2017 in einem Altersteilzeitarbeitsverhältnis (Arbeitsphase/Freistellungsphase) befunden.

3. Altersstruktur der Beschäftigten der Stadt Büdelsdorf (Ist-Stand: 31. Dezember 2017)

	Beschäftigte	Beamte	männlich	weiblich	Gesamt
bis 30 Jahre	17	2	3	14	19
31 - 40 Jahre	28	3	9	19	31
41 - 50 Jahre	36	2	10	26	38
51 - 60 Jahre	67	3	22	45	70
ab 61 Jahre	15	1	8	7	16
Gesamt	163	11	52	111	174

4. Einstellungen, Abgänge (Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017)

Art	Anzahl	Erläuterung
Einstellungen	18	13 befristet
Kündigung	3	1 eigene Kündigung; 2 vom Arbeitgeber
Ruhestand	2	
Erwerbsunfähigkeitsrente	0	
Ende Zeitvertrag	17	
Auflösungsverträge	5	
Regelaltersrente	3	
Tod	1	

Bei den befristet abgeschlossenen Arbeitsverträgen handelt es sich um die nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz zulässigen Fälle von Vertretungen.

5. Fort- und Ausbildungsmaßnahmen 2017

	Zahl der Fort- und Ausbildungsmaßnahmen	Zahl der fortgebildeten Mitarbeiter/-innen	Seminar-kosten (inkl. Reisekosten)
Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten	29	13	36.024,49
Fachbereich Finanzen und Innerer Service	34	12	12.259,94
Fachbereich Bauen und Umwelt	36	14	10.276,32
Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro	5	4	2.371,00
Stabsstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Unternehmenskultur	19	254	12.049,23
Personalrat	8	2	2.435,60
Schwerbehindertenvertretung			0,00
Gleichstellungsbeauftragte	0	0	0,00

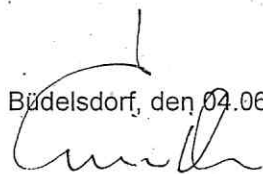
Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird durch die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen ermöglicht, im Rahmen ihrer Vorgaben rechtssicher, kompetent, eigenverantwortlich, informiert, bürgerfreundlich und leistungsbezogen tätig zu werden.

6. Überstunden 2017

ausgezahlte Überstunden: 12

Das von der Stadtvertretung vorgegebene Ziel, als unmittelbaren Beitrag zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit grundsätzlich keine bezahlten Überstunden zu leisten, konnte im Jahr 2017 mit der o.a. Ausnahme grundsätzlich erreicht werden.

Büdelsdorf, den 04.06.2019



gez. Hinrichs

B. Personalbericht

1. Entwicklung der Personalauszahlungen in den Jahren 2017 - 2018

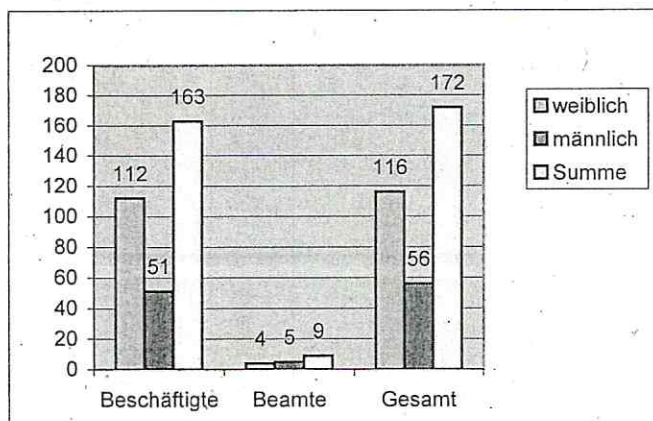
HH-Jahr	Personal- auszahlungen	Beschäftigte	Steigerung zum Vorjahr in %		Auszahlungen lfd. Verwaltungs- tätigkeit	Prozentualer Anteil der Personalaus- zahlungen an Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs- tätigkeit
			Personal- auszahlungen	Beschäftigte		
Ist 2017	7.028.325,01 €	174			19.846.162,60 €	35,41
Ist 2018	7.135.720,17 €	174	1,53	0,00	19.905.651,25 €	35,85

2. Stand des Personals (Ist-Stand: 31. Dezember 2018)

a) Aufteilung der Beschäftigten nach Beschäftigungsgruppen und Geschlecht

	Beschäftigte	Beamte	Gesamt
weiblich	112	4	116
männlich	51	5	56
Summe	163	9	172

h sowie ziel-

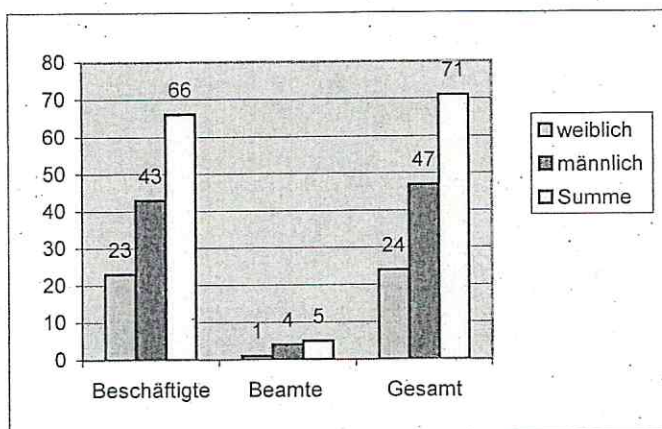


b) Anzahl der wöchentlichen Arbeitsstunden

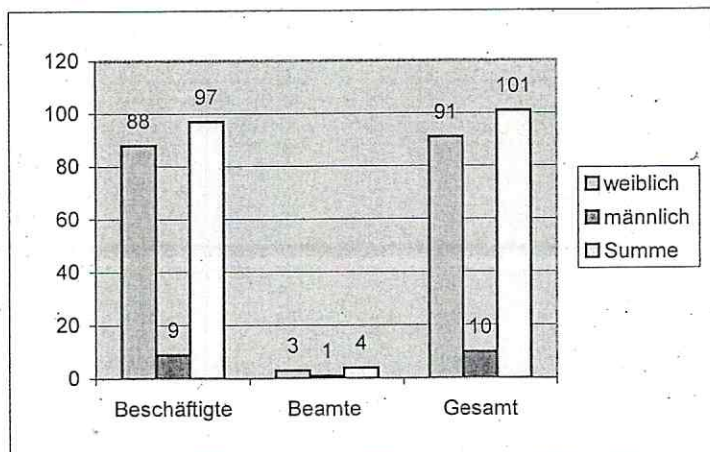
	Beschäftigte	Beamte	Gesamt
weiblich	2.921,50	106,00	3.027,50
männlich	1.941,50	199,00	2.140,50
Summe	4.863,00	305,00	5.168,00

c) Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte

	Vollzeit	Beschäftigte	Beamte	Gesamt
weiblich		23	1	24
männlich		43	4	47
Summe		66	5	71

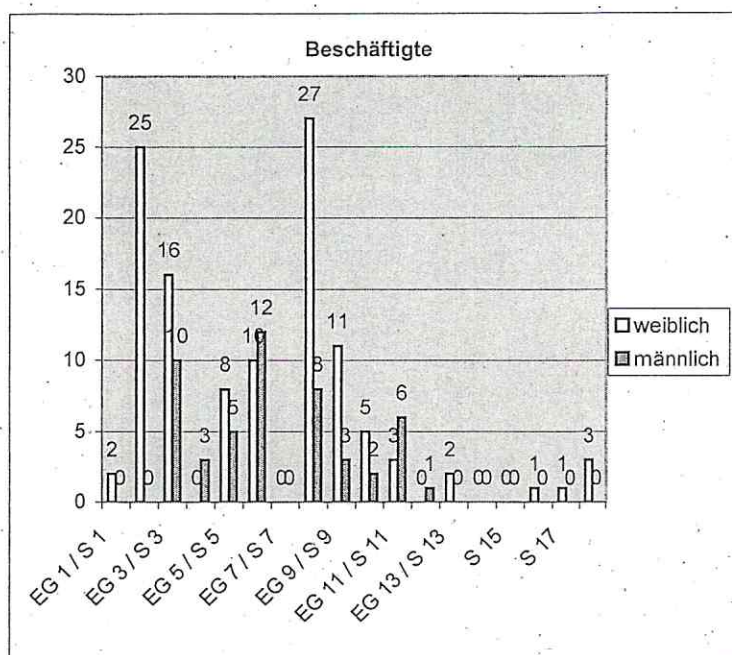


	Teilzeit	Beschäftigte	Beamte	Gesamt
weiblich		88	3	91
männlich		9	1	10
Summe		97	4	101

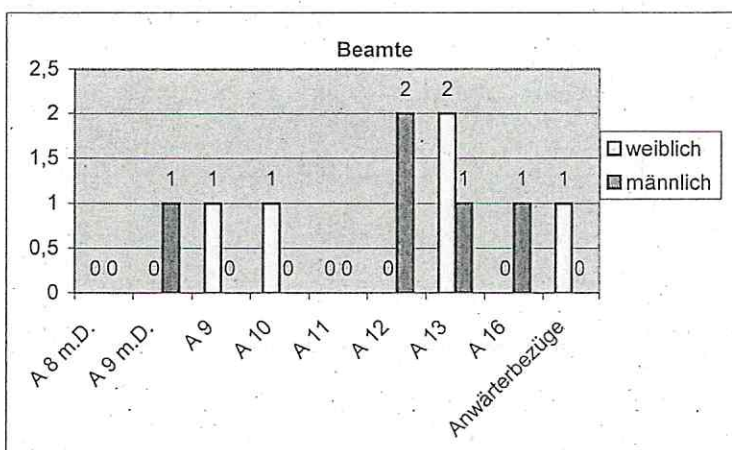


d) Verteilung der Entgelt- und Besoldungsgruppen

Beschäftigte		
	weiblich	männlich
EG 1 / S 1	2	0
EG 2 / S 2	25	0
EG 3 / S 3	16	10
EG 4 / S 4	0	3
EG 5 / S 5	8	5
EG 6 / S 6	10	12
EG 7 / S 7	0	0
EG 8 / S 8	27	8
EG 9 / S 9	11	3
EG 10 / S 10	5	2
EG 11 / S 11	3	6
EG 12 / S 12	0	1
EG 13 / S 13	2	0
S 14	0	0
S 15	0	0
S 16	1	0
S 17	1	0
Auszubildende	3	0



Beamte		
	weiblich	männlich
A 8 m.D.	0	0
A 9 m.D.	0	1
A 9	1	0
A 10	1	0
A 11	0	0
A 12	0	2
A 13	2	1
A 16	0	1
Anwärterbezüge	1	0



e) Quoten

Schwerbehindertenquote:	11,63%
Frauenquote:	67,44%
Teilzeitquote:	58,72%
Beschäftigte im Mutterschutz/Elternzeit:	4
Beschäftigte im Sonderurlaub:	0
Geringfügig Beschäftigte:	0
Jobsharing:	0
Altersteilzeit:	2

Die Teilzeitquote ist mit 58,72 % wie in den Vorjahren hoch. Das Ziel der Stadtvertretung, Arbeitsplätze grundsätzlich teilbar zu gestalten, wird weiterhin erfolgreich umgesetzt. Auch Führungspositionen sind mit teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen besetzt.

Altersteilzeit:

Es haben sich zwei Mitarbeiter/innen im Jahr 2018 in einem Altersteilzeitarbeitsverhältnis (Arbeitsphase/Freistellungsphase) befunden.

3. Altersstruktur der Beschäftigten der Stadt Büdelsdorf (Ist-Stand: 31. Dezember 2018)

	Beschäftigte	Beamte	männlich	weiblich	Gesamt
bis 30 Jahre	14	2	3	13	16
31 - 40 Jahre	33	2	14	21	35
41 - 50 Jahre	29	2	8	23	31
51 - 60 Jahre	67	2	22	47	69
ab 61 Jahre	19	2	9	12	21
Gesamt	162	10	56	116	172

4. Einstellungen, Abgänge (Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018)

Art	Anzahl	Erläuterung
Einstellungen	14	7 befristet
Kündigung	0	
Ruhestand	2	
Erwerbsunfähigkeitsrente	0	
Ende Zeitvertrag	4	
Auflösungsverträge	5	
Regelaltersrente	4	
Tod	2	

Bei den befristet abgeschlossenen Arbeitsverträgen handelt es sich um die nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz zulässigen Fälle von Vertretungen.

5. Fort- und Ausbildungsmaßnahmen 2018

	Zahl der Fort- und Ausbildungsmaßnahmen	Zahl der fortgebildeten Mitarbeiter/-innen	Seminar-kosten (incl. Reisekosten)
Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten	22	13	28.441,88
Fachbereich Finanzen und Innerer Service	60	80	13.335,44
Fachbereich Bauen und Umwelt	28	11	8.162,41
Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro	6	6	1.511,50
Stabsstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Unternehmenskultur	13	222	7.702,67
Personalrat	6	11	4.653,30
Schwerbehindertenvertretung	2	2	48,00
Gleichstellungsbeauftragte	0	0	0,00

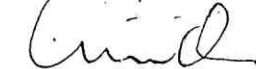
Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird durch die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen ermöglicht, im Rahmen ihrer Vorgaben rechtssicher, kompetent, eigenverantwortlich, informiert, bürgerfreundlich und leistungsbezogen tätig zu werden.

6. Überstunden 2018

ausgezahlte Überstunden: 7,83

Das von der Stadtvertretung vorgegebene Ziel, als unmittelbaren Beitrag zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit grundsätzlich keine bezahlten Überstunden zu leisten, konnte im Jahr 2018 mit der o.a. Ausnahme grundsätzlich erreicht werden.

Büdelsdorf, den 04.06.2019



gez. Hinrichs